

d'entrées. Etats-Unis. Enregistrement d'œuvres littéraires et artistiques. Importations et exportations. — *Faits divers*: Allemagne. Reproduction industrielle de monuments. Pays-Pas. Un contrefacteur déçu.

Versteigerungen. — Eine Auktion von Wichtigkeit wird am 1. und 2. Mai in München unter Leitung des Herrn Hugo Helbing stattfinden. Die bedeutende Sammlung enthält altgriechische Vasen, Terrakotten, Marmorwerke, Bronzen und Gläser. Unter den zahlreichen Tanagrafiguren der Sammlung sind die verschiedensten Epochen vertreten. Diese Abteilung enthält Stücke ersten Ranges. Unter den Vasen verdient ein Unikum, ein Stück in Form eines Tierkopfes mit der Namensinschrift des Verfertigers, Erwähnung. — Am 27. April wird unter der Leitung derselben Firma die Münzen- und Medaillen-Sammlung aus dem Nachlaß des Herrn August Artaria-Wien versteigert werden.

Lesehalle. — Die erste öffentliche Lesehalle in Berlin, die seit 1895 in der Neuen Schönhauserstraße 15 von der »Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur« unterhalten wird, gab soeben ihren Jahresbericht für 1898 aus. Die Zahl der Besucher hat sich von 55 254 auf 89 101, die der gelesenen Bücher von 18 005 auf 29 531 vermehrt. Dies erklärt sich dadurch, daß der Ende 1897 unternommene Versuch, die Lesehalle nicht nur wie bisher abends von 6–10, sondern auch während der Mittagsstunden von 12–3 Uhr offen zu halten, im Jahre 1898 ganz durchgeführt wurde. Im Durchschnitt fanden sich täglich 251, am Sonntag 280 Leser ein, denen außer den Tageszeitungen aller Richtungen, Fachblättern, Wochen- und Monatschriften eine Bibliothek von 5500 Bänden zur Verfügung stand. Die Unterhaltungskosten der Anstalt betragen rund 6300 M.

Vereinigung christlicher Buchhändler. — Die Vereinigung christlicher Buchhändler, deren Sitz Berlin ist, wird sich am Sonnabend den 29. April, vormittags 1/2 12 Uhr im Gutenbergkeller des deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig versammeln, um über die Bekämpfung der Schleuderei mit christlicher Litteratur zu beraten (vgl. unten die Anzeige).

Goethe-Feier in Amerika. — Die Deutschen in Boston planen für einen der ersten Tage des Mai dieses Jahres, das in seinem weiteren Verlaufe den hundertundfünfzigsten Geburtstag des Dichtersfürsten bringen wird, eine Goethe-Feier, wozu sie der Unterstützung von Professoren der Harvard-Universität sicher sind. Sie ließen folgenden Aufruf ergehen:

»Am 28. August dieses Jahres werden es 150 Jahre, daß Goethe geboren wurde. Ganz Deutschland rüstet sich, diesen Tag festlich zu begehen. Die Deutschen Bostons dürfen in der Beteiligung an diesem echten Nationalfeste nicht hinter den Landsleuten in der alten Heimat zurückstehen. An einem der ersten Tage des Mai wird in dem großen Saale des Bostoner Turnvereins eine Feier stattfinden, die den Namen des größten deutschen Dichters durch Wort und Lied verherrlichen wird. Die Erträge dieser Feier sind für das Straßburger Denkmal be-

stimmt. Einzelheiten werden später bekannt gemacht werden. Die Unterzeichneten erlauben sich aber schon jetzt die Hoffnung auszusprechen, daß sich dieser Tag zu einer imposanten Kundgebung des Deutschtums von Boston gestalten werde.

Das Programm verheißt folgende Reden: »Goethe als Deutscher« (Professor Runo Franke), »Goethe als Weltbürger« (Herr T. W. Higginson), »Goethe als Denker« (Herr S. R. Koehler), »Goethe als Dichter« (Professor Hugo Münsterberg).

Zeitungs-Jubiläum. — Ein seltenes Jubiläum beging am 20. April die »Jenaische Zeitung«. Sie feierte ihr 225-jähriges Bestehen. Ebenso lange ist die Zeitung im Besitze der Jenaischen Familie Neuenhahn. In voller Unabhängigkeit hat die »Jenaische Zeitung« für die nationale und liberale Sache gestritten und sich in der deutschen Presse als eine der ältesten Zeitungen und die älteste unter den Thüringer Zeitungen eine angesehenere Stellung erworben.

»Liber«, Freie Vereinigung Dresdner Buchhandlungsgehilfen. — Da die beiden vom »Liber« in diesem Winter veranstalteten Vortragsserien »Vier Weltstädte« und »Allerlei aus Kunst und Wissenschaft« eine sehr günstige Aufnahme gefunden haben, so veranstaltet der »Liber« noch einen dritten Vortragszyklus in mehreren Abenden über »Buchhandel und Buchgewerbe«. Der erste Vortragsabend fand am 13. d. M. statt. Herr G. W. Sorgenfrey sprach über »Leipzig, die Centrale des deutschen Buchhandels und ihre buchhändlerischen Einrichtungen«. Nach einer klaren Darlegung der Aufgaben des Verlegers und des Sortimenters kam der Redner auf das verbindende Glied dieser beiden, den Kommissions-Buchhandel, zu sprechen, den er eingehender behandelte. Zu diesem Abende hatten sich zahlreiche Mitglieder und Gäste eingefunden, um den Ausführungen des Vortragenden über das interessante Thema zu folgen, das er, ein Leipziger Buchhändlersohn, in klarer und anregender Weise entwickelte. Dem Vortrage schloß sich eine heitere Tafelrunde an, bei der ein treuer Freund des »Liber« und steter Gast der Vortragsabende, Herr Dr. Goerler, in herzlichen und zündenden Worten der Bestrebungen des »Liber« anerkennend gedachte. — Auch der nächste Vortragsabend verspricht ein sehr interessanter zu werden. Herr Redakteur Schnauß wird über das Thema: »Aus dem Gebiete der modernen Illustrationstechnik« sprechen.

Personalnachrichten.

† Heinrich Kiepert. — Professor Heinrich Kiepert, der berühmte Geograph und Professor an der Universität Berlin, ist am 21. d. M. nach längerer Krankheit im einundachtzigsten Lebensjahre gestorben.

† Eduard Pailleron. — In Paris ist am 20. d. M. der Lustspielsdichter, Mitglied der Académie française, Eduard Pailleron im Alter von 65 Jahren gestorben. Von seinen zahlreichen Bühnenstücken sind viele auch in Deutschland aufgeführt worden; das bekannteste ist wohl »Die Welt, in der man sich langweilt«.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

[19107] **Versammlung**
der
Vereinigung christlicher Buchhändler
am Sonnabend, den 29. April,
mittags 1/2 12 Uhr,
im Gutenbergkeller des Buchhändlerhauses
in Leipzig.

Tagesordnung:

Beratung darüber, wie der Kampf gegen die Schleuderei mit christl. Litteratur recht

erfolgreich durch die Vereinigung geführt werden kann.

Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand
der Vereinigung christl. Buchhändler.

Gerhard Kauffmann.
Martin Warned. Ulrich Meyer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[19931] z. Z. 14639.

Im Namen Sr. Maj. des Kaisers!

Der k. k. oberste Gerichts- und Kassationshof hat heute, am 17. Februar 1899, unter dem Vorsitze des k. k. Hofrates Ritter von Ernst, in Gegenwart der k. k. Hofräte: Dr. von Pelfer, Gsteu, Dr. von Séau, Dr. Skaliky, von Grienauer u. Dr. Kanzler als Richter, dann des k. k. Ratssekretärsadjunkten Diabac als Protokollführer, über die von dem Privatankläger **Moriz Frisch** durch

Dr. Julius Monath erhobene Nichtigkeitsbeschwerde gegen das Urteil des k. k. Landesgerichts in Wien vom 27. September 1898, G. Z. Br. IV 3731/98, womit **Arnold**

18

Grünsfeld von der Anklage wegen Vergehens nach § 51 des Gesetzes vom 26. Dezember 1895 R.-G.-Bl. Nr. 197 gemäß § 259 Z. 3 St.-B.-O. freigesprochen und dem Privatankläger nach § 390 St.-B.-O. der Erfaz der Kosten des Strafverfahrens auferlegt wurde, nach durchgeführter öffentlicher Verhandlung, nach Anhörung des Vortragenden des Berichterstatters, k. k. Hofrates Dr. von Séau, den Ausführungen des Vertreters des Privatanklägers, Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Julius Monath und des Vertreters der k. k. Generalprokuratur, k. k. Generaladvokaten Lorenz, ferner der Gegenansführungen des Verteidigers des Angeklagten, Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Hermann Roth, zu Recht erkannt:

Der Nichtigkeitsbeschwerde wird stattgegeben, das angefochtene Urteil